

Kultur Raum Melk

Amtliche Mitteilung
der Stadtgemeinde Melk
zugestellt durch post.at
Ausgabe 32
Sommer 2017
www.stadt-melk.at
www.kulturraummelk.at



Vier
Kulturpartner
präsentieren
ihr Programm
für Sommer
und Herbst
2017

Stadt Melk, Stift Melk, Sommerspiele Melk, Schallaburg



Die Welt vorm Fenster ...

von Franz Gleiß
presse@stadt-melk.at

Gleich zwei Projekte in der Stadt Melk zeigen Kunst im öffentlichen Raum: Schüler bemalen die Wände der ÖBB-Unterführung in der Prinzlstraße und internationale Künstler schaffen temporäre Installationen zwischen Stadt Melk und Donau. Verschiedener könnten die beiden Projekte gar nicht sein. Und doch haben sie eines gemeinsam: Beide Projekte haben dasselbe Ziel. Kuratorin Ursula Maria Probst sieht Europa mit nationalistischen und ausländerfeindlichen Entwicklungen konfrontiert. Sie will diesen Strömungen mit kulturellen Projekten entgegenwirken. Die Schüler sehen durch das allgegenwärtige Internet die Welt näher gerückt. Social Media bringen fast jedes Ereignis in Echtzeit ins eigene Wohnzimmer. Die Jugendlichen suchen Zusammengehörigkeit und Freundschaft. Mit ihren Malereien geben sie den Blick frei auf die Welt vor den Fenstern ihrer Wohnzimmer. Dort gibt es viel Unbekanntes zu entdecken und zu verstehen. Eine wesentliche Hilfe beim Verstehen fremder Welten ist die Kultur. Musik und Theater verbinden die Menschen über Ausländerfeindlichkeit und Religionszugehörigkeit hinweg. Die Kulturpartner bieten dazu das Rahmenprogramm im Kulturraum Melk.

Kultur

Die vier Kulturpartner Stadt Melk, Stift Melk, Sommerspiele Melk und Schallaburg präsentieren ihr Programm für Sommer und Herbst 2017.

Kunst im öffentlichen Raum, Konzerte, Theater, Ausstellungen, Sommerkino und Feste. Die Kulturpartner Stadt Melk, Stift Melk, Sommerspiele Melk und Schallaburg bieten auch im dritten Jahr ihrer gemeinsamen Programmpräsentation eine enorme Auswahl an Veranstaltungen.

Die Schallaburg wartet heuer gleich mit zwei großen Ausstellungen auf: Islam und der Thesenanschlag von Martin Luther vor 500 Jahren werden thematisiert. Zusätzlich zu den täglich geöffneten Ausstellungen bietet die Schallaburg ein umfangreiches Rahmenprogramm.

Täglich für Besucher aus aller Welt geöffnet hat auch das Stift Melk. Auch hier wird neben der Dauerausstellung ein Programm mit Sommerkonzerten geboten.

Einmal mehr setzen die Sommerspiele Melk auf die Kombination von Theaterstück und Musikrevue. Obendrauf gibt es in der Wachauarena heuer erstmals eine Musikrevue für Kinder.

Platz für Kultur und Unterhaltung bietet auch die Stadt Melk. Kunst im öffentlichen Raum gibt es heuer am Weg von der

Stadt zur Donau mit temporären Installationen. Wesentlich mehr Zeit sollten die jederzeit zugänglichen Kunstwerke der Schüler an den Wänden der ÖBB-Unterführung in der Prinzlstraße überdauern.

Kulturpartner bieten Kombitickets
Besucher profitieren von der Kulturpartnerschaft zwischen Stift Melk, Sommerspielen Melk und Schallaburg bei den Eintrittspreisen. Schallaburg und Stift Melk bieten jeweils Kombitickets zum Preis von 19,50 Euro. Die Ersparnis für einen Besuch auf der Schallaburg und im Stift Melk beträgt damit für den Individualbesucher zwei Euro. Die Kombitickets gelten für die gesamte Ausstellungsdauer und müssen nicht am selben Tag eingelöst werden. Ermäßigungen gibt es beim Eintritt ins Stift Melk mit dem Bonusheft der Sommerspiele Melk. Mit einem Sommerspiele-Ticket von „Bartholomäusnacht“ oder „Birdland“ gibt es Gratis-Eintritt in die Schallaburg. Mit einem Schallaburg-Ticket gibt es 15 Prozent Ermäßigung für Tickets zu den Sommerspielen.

Impressum:

Information gemäß § 38 Absatz 5 NÖ Gemeindeordnung. Medieninhaber: Für den Inhalt verantwortlich - Stadt Melk. Redaktion, Grafik & Verkauf: Franz Gleiß, presse@stadt-melk.at. Druck: Niederösterreichisches Pressehaus, Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H., Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten.
Gender: Die verwendete maskuline bzw. feminine Sprachform dient der leichteren Lesbarkeit und meint immer auch das jeweils andere Geschlecht.

Raum Melk



© Daniela Matěšček

Sommerspiele

Einzigartige Uraufführungen. Atemberaubende Musik. Unvergessliche Momente. Großartige Kulisse in der Wachauarena.

5 – 8



© Franz Gleiß

Stadt Melk

Die Stadt ist Platz für Kunst im öffentlichen Raum. Und die Stadt wird zur Begegnungszone für Besucher beim Höfefest.

10, 11, 21, 22



© Franz Gleiß

Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen der vier Kulturpartner bis zum Kolomanikirtag am 13. Oktober auf acht Seiten im Überblick.

13 – 20



© Brigitte Kobler-Pimiskern

Stift Melk

Stift Melk ist eines der schönsten und größten einheitlichen Barockensembles Europas.
www.stiftmelk.at

24 – 27



© Rita Newman

Schallaburg

Das Renaissancejuwel im Mostviertel bietet zwei Ausstellungen: Islam und Freyheit durch Bildung – 500 Jahre Reformation.

28 – 31



Reopening
01.07.2017

KUNST | HALLE | KREMS

Abstract Painting Now!
Gerhard Richter, Katharina Grosse, Sean Scully ...
02.07–05.11.2017

Tobias Pils
Untitled
02.07–05.11.2017

Sébastien de Ganay
**Transposition and
Reproduction**
02.07–15.10.2017
Dominikanerkirche

www.kunsthalle.at

Charline von Heyl, Cluster (Detail), 2015

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Nächte, die Geschichte schreiben

Fulminante Unterhaltung bei
den Sommerspielen Melk

Die Sommerspiele Melk begeistern ihr Publikum seit Jahren mit einzigartigen Inszenierungen, unverwechselbarer Kulisse und großen Werken. Typisch für Melk ist dabei vor allem die immer neue, zeitgemäße Annäherung an die gewählten Themen, die erreicht wird durch die Vergabe von Auftragswerken. „Wir sind wirklich stolz darauf, dass wir Jahr für Jahr herausragende österreichische Autoren von internationaler Reputation für unseren Festspielort begeistern können – so haben wir es geschafft, eine literarische Schärfung und Einmaligkeit zu entwickeln“, freut sich Alexander Hauer, künstlerischer Leiter der Sommerspiele Melk.

Experimentierfreude & große Kunst

Viele hochkarätige Autoren haben im Laufe der vergangenen Jahre für Melk geschrieben – so etwa Paulus Hochgatterer, der die Besucher der Wachauarena 2008 mit „Casanova“ begeisterte. Für „Krieg und Frieden“ (2009), „Die Päpstin“ (2012) sowie „Der Graf von Monte Christo“ (2013) konnte Susanne Wolf gewonnen werden; Franzobel bearbeitete 2014 den Stummfilmklassiker „Metropolis“ und Dimitré Dinev das weltbekannte Werk „Alice im Wunderland“ in 2015. Nach dem Erfolg der „Odyssee“ 2016 schreibt nun der großartige Stephan Lack schon das zweite Jahr in Folge für die Sommerspiele Melk – heuer wird er das Publikum mit der „Bartholomäusnacht“ in vergangene Zeiten entführen und dabei Fragen aufwerfen, die damals wie heute brisant sind.

Für 2017 konnte bereits der nächste Star der österreichischen Literaturszene gewonnen werden: Bernhard Aichner schreibt „Luzifer“!

Auch alle Produktionen der Musikrevue werden eigens für Melk konzipiert und hier uraufgeführt.

Im heurigen Jahr schwingt sich das Publikum mit „Birdland - Das Glück is a Voger“ in ungeahnte Höhen - und im nächsten Jahr wird es mit „Hells Bells“ höllisch heiß werden.



Willkommen auf der Insel der Vielfalt!

In diesem Festivalsommer begeistern die Sommerspiele Melk einmal mehr mit großartigen Werken auf der Melker Donauinsel.



*Katharina von Medici,
Katharina Stemberger.*



*Margarete von Valois,
Sophie Prusa.*



Anlässlich 500 Jahre Reformation wird ein spannendes historisches Ereignis aus dem 16. Jahrhundert neu aufbereitet: die „Bartholomäusnacht“ – stark, spannungsgeladen, utopisch.

Paris 1572: Nur wenige Tage nach der Vermählung der katholischen Margarete von Valois, der Schwester des französischen Königs, mit dem calvinistischen Heinrich v. Bourbon aus dem Königreich Navarra, fallen die als Gäste geladenen Hugenotten einem Massaker zum Opfer. Als machtvolle Inszenierung der Aussöhnung von Katholiken und Protestanten folgt der festlichen Schlachtplatte der Hochzeit übergangslos das Abschlachten von Menschen. Dieser fast schon absurde Umstand – die Paradoxie jener Pariser Bluthochzeit – beschäftigt Historiker und Autoren bis heute. Und doch keimen bald danach Hoffnung und die Frage nach Versöhnung, Verantwortung und Vielfalt auf.

Birdland – Das Glück is a Vogerl

Im Olymp ist die Hölle los: Die Lieblingsspeise der Götter – Eier – ist ausgegangen. Kurzerhand macht sich Hermes auf den Weg und bestellt den Menschen Rocky, einen Vogelhändler, als seinen Gehilfen um an die begehrte Delikatesse zu kommen. Ein Abenteuer im Wolkenkuckucksheim voll Songs aus fünf Jahrzehnten Pop- und Rockgeschichte nimmt seinen Lauf – ob am Ende die Liebe siegt, steht noch in den Sternen. Die diesjährige Musikrevue entführt ins Reich der überbordenden Phantasie, der aufsteigenden Leidenschaft und des Lachens. Als Flügel dienen dazu 40 Hits, für Aufwind sorgen phantastische Kostüme und diese wirklich aberwitzige Story.

Vom 14. Juli bis 14. August. Informationen und Karten unter www.sommerspielmelk.at bzw. 02752-54060.



Die „Bartholomäusnacht“ von Alexander Hauer und Stephan Lack.
Von 14. Juni bis 5. August in der Wachauarena Melk.

Rahmenprogramm

Zu einem gelungenen Festspielsommer gehört ein umfassendes Rahmenprogramm. Die Sommerspiele bieten heuer wieder das ein oder andere Gustostückerl – hier eine kleine Auswahl:



© Alfred Heindl

Musikrevue für Kinder: Happy Birds

Erstmals

präsentieren die Sommerspiele Melk eine eigene Musikrevue für Kinder ab vier Jahren: Mitglieder des Birdland-Ensembles gestalten bei dieser Uraufführung unter der Regie von Alexander Hauer eine gefiederte Show für die jungen Gäste mit Kinderliedern und manchen Songs aus der diesjährigen Revue. Ob schon alle Vögel da sind, weil einer der bunten Freunde Hochzeit machen will? Ruft der Kuckuck noch aus dem Wald und kommt ein anderer Vogel mit einem Brieflein geflogen? Wer will selbst einfach gern ein Huhn sein oder mit flatternden Flügeln durch die Luft tanzen? Ein Abend voll Singen, Musizieren, Pfeifen, Zwitschern, Tirilier'n. Denn: Wir auch wollen lustig sein, lustig wie die Vögelein, hier und dort, feldaus, feldein, singen, springen, scherzen. **Sonntag, 23. Juli, 18 Uhr, Wachauarena Melk.**



© Lukas Beck

Willi Resetarits & Stubnblues

Ein ganz

Großer reiht sich nahtlos in die Reihe der Künstler ein, die im Sommer die Wachauarena rocken: Willi Resetarits hat sich gemeinsam mit dem Stubnblues zum Ziel gesetzt, die schönsten Lieder der Welt zusammen zu sammeln. Mit dem daraus entstandenen Programm lässt es sich gut abheben – zum Beispiel nach Costa Rica oder in eine verrauchte Bar, in der es sich vortrefflich darüber nachsinnen lässt, ob die Liebe süß, bitter oder gar beides sein mag. Ein Konzerterlebnis der bunten Vielfalt. www.wachaukulturmelk.at. **Dienstag, 18. Juli, 20.15 Uhr, Wachauarena Melk.**



© Rabenhof Pertramer

Blutsbrüder

Seit Jahrzehnten entführt Karl May Millionen Leser ins Reich fantastischer Abenteuer, absonderlicher Exotik und literarischer Hochspannung. Unvergessen sind auch die legendären deutschen Winnetou-Verfilmungen der 60er-Jahre mit ihrer bombastisch-herzzerreißenden Musik, Pierre Brice & Lex Barker. Allerdings werden diese Filme dem sächsischen Hochstapler, Kleinkriminellen und Abenteuerroman-Genie keineswegs gerecht. Die Karl May-Boysgroup nimmt sich dieses reichen literarischen Werkes an und entführt in die Fantasiewelt des wahrscheinlich größten Aufschneiders der Literaturgeschichte. www.wachaukulturmelk.at.

Donnerstag, 22. Juni, 20.15 Uhr, Wachauarena.



© 2016 STUDIOCANAL GmbH

Kino: La La Land

Sommerkino in

der Wachauarena Melk: Die junge Schauspielerin Mia (Emma Stone) und der Jazzmusiker Sebastian (Ryan Gosling) haben beide den Traum, es in Los Angeles zu schaffen, auch wenn sie sich bis dahin mit miesen Nebenjobs durchschlagen müssen. Doch auf dem Weg zum Erfolg muss das ambitionierte Paar Entscheidungen treffen, die ihre junge Liebe gefährden. Mit einer Rekordzahl von 14 Oscar-Nominierungen und Siegen in sechs Kategorien wird diese herrliche Romanze in die Filmgeschichte eingehen.

Montag, 31. Juli, 21 Uhr, Wachauarena Melk.

Karten und Infos

Mehr Infos

zum Rahmenprogramm und Karten gibt es im Veranstaltungskalender, unter 02752-54060 bzw. www.sommerspielemelk.at

LÖWENPARK

einfach Löwenstark

FR., 23. JUNI

Lifestyle Day

MODEN-
SCHAU!

• **MODENSCHAU: AB 16.00 UHR**

Kommt vorbei und halt euch luftige Inspirationen – der Sommer steht vor der Tür und fordert modische Aufmerksamkeit!

• **SCHICKE SHOP-AKTIONEN**

• **YOGA LIVE: 10.00 + 14.00 UHR**

• **RADIO ARABELLA OFF AIR**

• **SMOOTHIE & SEKT**

• **NÖN MELK PROMO-STAND**

• **AUTOPRÄSENTATION: BMW + MINI**

• **GOODY-BAGS**

• **GEWINNSPIEL!**

Infos zu Programm & Aktionen
unserer Shops findet Ihr auf:
www.loewenpark.at und
f/loewenpark

LÖWENPARK 1 • 3390 MELK



Kunst im öffentlichen Raum

Schüler der Neuen Mittelschule Melk geben in ihren Werken in der Unterführung in der Prinzlstraße den Blick frei auf die Welt vor den Fenstern ihrer Wohnzimmer. Internationale Künstler errichten vier Installationen am Weg von der Stadt Melk zur Donau. Zu sehen sind diese von 17. Juni bis 3. September.

Schüler machen Street Art

Die kahlen Wände in der ÖBB-Unterführung in der Prinzlstraße waren Emmerich Weiderbauer Ende der 90er-Jahre ein Dorn im Auge. 1997 schaffte der Stadtpolitiker eine Kooperation mit dem Stiftsgymnasium Melk: Schüler bemalten die Wände. Die Motive: Tiere aus allen Kontinenten an Land, in der Luft und im Wasser. In den folgenden Jahren waren diese Malereien fixer Bestandteil bei Spaziergängen mit Kindern. Auf den 300 Quadratmeter großen Wänden gab es schließlich viel zu entdecken.

In den letzten Jahren drängten Graffiti und Sprüche die Schülermalereien immer mehr in den Hintergrund. Dieses Mal ergriff Jugendgemeinderat Simon Widrich die Initiative und suchte nach einer neuen Kooperation mit einer Schule. In der Neuen Mittelschule Melk stieß er auf offene Ohren. Nina Raubek nahm mit den 30 Schülern des musisch-kreativen Zweiges die Aufgabe in Angriff.

Bei der Suche nach Motiven kamen die Schlagworte Krieg, Frieden, Globalisierung, Zusammengehörigkeit

und Freundschaft ins Spiel. Mit dem jederzeit verfügbaren Internet sind all diese Schlagwörter in unmittelbarer Nähe erlebbar. Diese zusammengerückte Welt zeigen die Schüler nun durch Blicke aus den Fenstern ihrer Wohnzimmer. Alle Kontinente sind mit ihren Lebensräumen und Wahrzeichen vertreten.

Bei der Wahl der Motive ließ Simon Widrich den Schülern freie Hand: „Ich wollte nur die Entwürfe sehen.“ Im Mai starteten schließlich die Arbeiten. Die Farben stellte Heinz Schuberth zur Verfügung. Diese Unterstützung würdigen die Schüler dann an einem der Portale mit einem Logo der Firma Schuberth. Sechs mal drei Stunden wurden von den Lehrerinnen Nina Raubek und Angelika Kammerer vorerst für das Projekt an Zeit veranschlagt. Am Zeitaufwand soll das Vorhaben jedenfalls nicht scheitern. Die Malereien werden auf jeden Fall fertig gestellt.

Kreative Möglichkeiten werden Schüler aber auch nach Abschluss dieser Arbeiten in der Stadt Melk finden: Auch die Malereien an den Wänden der Park & Ride-Anlage beim Bahnhof sind nämlich schon 20 Jahre alt.



Ein temporäres Kunstprojekt in der Stadt Melk

Du oder ich? Collective Soul. Ethik des Miteinanders

Bereits 2010 fand unter dem Titel „Status Quo Vadis“ eine Kooperation der Sommerspiele Melk mit Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich statt. Heuer will der Verein der Freunde der Festspiele Melk die Themen des Stücks „Bartholomäusnacht“ im Alltag von Melk verankern. Kuratorin Ursula Maria Probst realisiert dazu temporäre Projekte, Interventionen und Performances.

Am Weg von der Stadt zur Donau wurden vier temporäre Installationen errichtet. Den Beginn markiert auf der Aussichtsplattform an der Donaulände eine auf einem Auto montierte Strohschulptur von Cäcilia Brown, Marc Alexandre Dumoulin und Baptiste El Baz. Taro Meissner greift die geometrischen Verstreungen der Hubbrücke auf und schafft eine sich über die Brücke ausbreitende Installation. Das TEAM OLYMP wird zur Eröffnung in einem gemeinsamen Kraftakt die Hubbrücke künstlich durch einen Wasserfall fluten. Auf der Wiese neben der Wachauarena errichten die brasilianischen Künstlerinnen Kadija de Paula und Chico Togni eine Holzinstallation. Diese wird zur Eröffnung als öffentlicher Grillplatz verwendet. Die Holzkonstruktionen von Libidiunga Cardoso, Caetano Carvalho und MARSSARES bilden im benachbarten Auwald eine Bühne für Performances. Auf der Rollfährstraße zur Schifflanlegestelle haben Dejmí Hadrović, Giovanna Graziosi Casimiro, Lina Albrikenè, Dante Buu, Olson Lamaj mehrere Billboards gestaltet. Parallel dazu findet das Projekt „Transcultural Emancipation“ mit Billboards am Projektraum Fluc am Wiener Praterstern statt.

Zur Eröffnung am 16. Juni um 16 Uhr in der Wachauarena aber auch in den Wochen danach finden in Melk immer wieder angekündigte aber auch unangekündigte Performances statt.



Niederösterreichische Landesausstellung 2017

Pöggstall, 1. April – 12. November

Bezahlte Anzeige



ALLES
WAS
RECHT
IST

www.alleswasrechtist.at

EVN

HYPO NOE

NV

Raiffeisen
Meine Bank



NÖN

ORF NÖ
NIEDERÖSTERREICH

plus
eco

WALD
VERTEL

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Veranstaltungen

Juni 2017

13. Juni

Stadt Melk, Fußgängerzone – Straßenmusik der Musikschule von 15 bis 17 Uhr.

Kinder und Jugendliche musizieren in Ensembles in der Fußgängerzone bzw. bei Schlechtwetter in der Musikschule im Kibiz in der Bahnhofstraße 2.

14. Juni

Wachauarena – Bartholomäusnacht, Theater, Premiere um 20.15 Uhr.

16. Juni

Wachauarena – Kunst im öffentlichen Raum, Eröffnung um 16 Uhr. >Du oder Ich?< Collective Soul – Ethik des Miteinanders. Internationale Kunstschaaffende und Studenten der Hochschule für Angewandte Kunst zeigen ihre Werke.

Donaustation Nr. 8 (Treffpunkt und Einstieg) – Benefizschiffahrt für Burkina Faso um 18.30 Uhr mit Brandner Schiffahrt.

21. Juni

Schallaburg – SonnWendOpenAir ab 18 Uhr. Bands, Solisten und Gruppen der Musikschule Region Schallaburg zeigen ihr Können. Der Förderverein der Musikschule unterstützt mit Speis und Trank. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung in der Burg statt.

Stift Melk, Gartenpavillon – Flötenlyrik um 20 Uhr mit Lena Haiden (Lyrik), Hubert Schnabl (Lyrik) und Johann Falter (Flöte).

22. Juni

Wachauarena – Blutsbrüder, Kabarett um 20.15 Uhr. Die Karl May-Boygroup mit Thomas Maurer, Guido Tartarotti und Armin Wolf.

23. Juni

Stift Melk – Abenteuer Kunstgeschichte,



© Dejm Hadrovic

Kunst im öffentlichen Raum Stadt Melk, 16. Juni bis 15. August

>Du oder Ich?< Collective Soul – Ethik des Miteinanders. Der Ver-

ein der Freunde der Festspiele Melk hat es sich zur Aufgabe gemacht, unterschiedliche Aspekte über bildende Kunst einzubringen. In diesem Jahr provoziert die ›Bartholomäusnacht‹ eine zeitgenössische künstlerische Auseinandersetzung, wodurch es zu einem Brückenschlag von Kunst im öffentlichen Raum und den Sommerspielen Melk kommt. Kuratiert von Ursula Probst setzen sich internationale Kunstschaaffende wie auch eine Studentenklasse der Hochschule für Angewandte Kunst mit diesem Themenkomplex auseinander. Ihre Kunstwerke werden von Mitte Juni bis Mitte August sichtbar sein, Melk als internationalen Ort der Kunst ausweisen und als weltoffene Stadt präsentieren.

Wachauarena | Eröffnung am Freitag, 16. Juni | 16 Uhr.

Familienführung um 16 Uhr mit Pater Martin Rotheneder und Alexander Hauer. Karten unter www.sommerspielmelk.at.

Schallaburg, Kleiner Festsaal – Kamingespräch „interreligiöser Dialog“ = Podiumsdiskussion um 19 Uhr. Mit Susanne Heine, Paul Zulehner, Amani Abazahra und Moderatorin Maria Katharina Moser.

Wachauarena – Bartholomäusnacht, Theater um 20.15 Uhr.

24. Juni

Pöverding bei Melk – Kellergassenfest ab 15 Uhr veranstaltet vom Verein Hospiz Melk.

Pielachberg, Festplatz – Sonnwendfeier ab 16 Uhr veranstaltet von der Dorferneuerung Spielberg-Pielach-Pielachberg.

25. Juni

Schallaburg, Arkadenhof – Golnar Shahyar & Band von 14 bis 16.30 Uhr. Shahyar ist Sängerin und Multiinstrumentalistin.



© Daniela Matejschek

Golnar Shahyar und Band Schallaburg, 25. Juni, 16. Juli, 20. August

Geboren und aufgewachsen im Iran zur Zeit des Krieges mit dem Irak, lebt die Sängerin, Mult-Instrumentalistin und Komponistin Golnar Shahyar heute in Wien. Mit ihren verschiedenen Projekten hat sie bisher drei CDs veröffentlicht und wurde drei Mal für den Amadeus nominiert. Mit ihrer Band Sormeh schaffte sie 2014 einen Nummer-12-Hit in den World-Music-Charts. www.schallaburg.at.
Schallaburg | 25. Juni, 16. Juli, 20. August | 14 – 16.30 Uhr.



© Brigitte Kobler

Familienführung

Stift Melk, 23. Juni & 20. Juli

Abenteuer Kunstgeschichte: Im 16. Jahrhundert konnten die meisten Menschen nicht lesen. Die Gemälde waren zugleich Bildgeschichten, oft wurden Altarbilder als »Bibel der Armen« bezeichnet. Im Stift Melk gibt es einen Altar aus dem Jahr 1502 von Jörg Breu. Bei diesem Erlebnisrundgang mit Pater Martin Rotheneder und Alexander Hauer werden die darauf dargestellten Figuren lebendig. Auch auf die Fresken im Gartenpavillon wird ein Blick geworfen. Für die ganze Familie ab sechs Jahren. www.sommerspielmelk.at Treffpunkt Stiftsportal | Freitag, 23. Juni | Donnerstag, 20. Juli | 16 Uhr.

25. Juni

Stift Melk, Kolomanisaal – Sommerkonzert mit dem Waidhofner Kammerorchester um 19.30 Uhr. Klavierkonzert von Johannes Brahms und Reformationssymphonie von Felix Mendelssohn Bartholdy. Dirigent: Wolfgang Sobotka

30. Juni

Wachauarena – Bartholomäusnacht, Theater um 20.15 Uhr.

Juli 2017

1. Juli

Stadt Melk, Schubert Stadion Melk – Eröffnung der „Schüler Olympiada 2017“ um 15 Uhr. 100 Kinder aus zehn Ländern zeigen in der Folge bis 4. Juli ihre sportlichen Leistungen und sie werden auch kulturellen Austausch erleben.

Wachauarena – Bartholomäusnacht, Theater um 20.15 Uhr.



© Mirjam Koch

Schlagertherapie Wachauarena, 7. Juli, 20.15 Uhr

Die fünf Musiker Thomas Gansch, Brigitte Gansch, Leonhard Paul, Tommaso Huber und Krzysztof Dobrek sehnen sich manchmal zurück in die Zeit, als Mama beim Bügeln Radio Niederösterreich hörte und dabei die schönsten Schlager der 50er- und 60er-Jahre von Caterina, Vico, Connie und Peter, Udo und auch von Peter dem Großen mitsang. Als die Zukunft ausschließlich gut war und die Vergangenheit schwarzweiß. Dieser besondere Abend sieht sich als eine Art Zeitreise. Schlagertherapie – oder doch Therapie vom Schlager? www.sommerspielmelk.at
Wachauarena | Freitag, 7. Juli | 20.15 Uhr.

6. Juli

Wachauarena – Birdland, Musikrevue, Premiere um 20.15 Uhr.

7. Juli

Wachauarena – Schlagertherapie, Konzert um 20.15 Uhr. Mit Thomas Gansch, Brigitte Gansch, Leonhard Paul, Tommaso Huber und Krzysztof Dobrek.

8. Juli

Wachauarena – Zweitägiger Kostümworkshop mit den Kostümbildnerinnen Julia Klug und Nina Holzapfel am Samstag, 8. und Sonntag, 9. Juli von 10 – 16 Uhr.

Wachauarena – Birdland, Musikrevue um 20.15 Uhr.

9. Juli

Schallaburg – SchallaLALALAburg, Fest der Begegnung von 12 bis 22 Uhr mit



© Joan Gavriel

Wilde Maus

Wachauarena, 10. Juli

Ein Film
von und mit

Josef Hader im Sommerkino in der Wachauarena Melk: Als der 50-jährige Georg seinen Job verliert, verheimlicht er dies seiner jüngeren Frau, die ein Kind von ihm will. Er startet nächtliche Rachefeldzüge gegen seinen ehemaligen Chef – kleine Sachbeschädigungen steigern sich rasch zu größeren Anschlägen. Tagsüber verbringt er seine Zeit im Prater – gemeinsam mit seinem ehemaligen arbeitslosen Mitschüler und seiner rumänischen Freundin beginnt er eine Achterbahn zu renovieren. Innerhalb weniger Tage gerät sein Leben vollkommen aus den Fugen. Die ›Wilde Maus‹ hat einen der erfolgreichsten österreichischen Filmstarts hingelegt – diesen Film sollte man sich nicht entgehen lassen! www.sommerspielemelk.at
Wachauarena | Montag, 10. Juli | 21 Uhr.

Kunstbazar, Kinderprogramm, Gesprächsrunden, Musik, kulinarischem Mix aus Nah und Fern und vielem mehr.

10. Juli

Wachauarena – „Wilde Maus“, Kino um 21 Uhr. Ein Film von und mit Josef Hader.

11. Juli

Wachauarena – Birdland, Musikrevue um 20.15 Uhr.

12. Juli

Wachauarena – Birdland, Musikrevue um 20.15 Uhr.

13. Juli

Stift Melk, Prälatenhof (bei Schlechtwetter in der Stiftskirche) – Brasskonzert mit dem European Brass Ensemble um 20 Uhr.
Dirigent: Thomas Clamor.

Wachauarena – Birdland, Musikrevue um 20.15 Uhr.



© Franz Gleiß

Höfefest

Stadt Melk, 21. und 22. Juli

30 Höfe und Hotspots laden am Freitag, 21. Juli, und Samstag, 22. Juli, zu einem Besuch im historischen Zentrum der Stadt. Die ersten Höfe öffnen an beiden Tagen bereits zu Mittag. Am Samstag ab 16 Uhr bieten die Sommerspiele Melk im Hof der Familie Koller in der Linzer Straße 9 Kinderspiele für Kinder ab 4 Jahren mit Stelzengehen, Reifentreiben, Fässerreiten frei nach dem Bild „Kinderspiele“ des flämischen Malers Pieter Bruegel.

www.hoefefestinmelk.at. Stadt Melk | Freitag, 21. & Samstag, 22. Juli | ab 18 Uhr.

14. Juli

Stift Melk, Dietmayrsaal – Bücher der Stiftsbibliothek als Zeugen der Reformation, Vortrag um 18 Uhr mit Pater Gottfried Glaßner und Bernadette Kalteis. Um Voranmeldung wird gebeten unter 02752-54060 oder unter office@wachaukulturmelk.at. Der Eintritt ist frei.

Wachauarena – Bartholomäusnacht, Theater um 20.15 Uhr.

15. Juli

Wachauarena – Kulturausflug um 14 Uhr. Unter dem Motto „Kirche, Adel & Politik“ entführt Gerhard Floßmann die Teilnehmer nach Loosdorf und erkundet die evangelische Pfarrkirche und die „Hohe Schule“.

Wachauarena – Bartholomäusnacht, Theater um 20.15 Uhr.

16. Juli

Schallaburg, Arkadenhof – Live: Golnar Shahyar & Band von 14 bis 16.30 Uhr.

18. Juli

Wachauarena – Willi Resetarits & Stubnblues, Konzert um 20.15 Uhr.



© Musikhaus Schagerl

Brasskonzert

Stift Melk, 13. Juli

Brass-
Musik

vom Feinsten – Open Air im Prälatenhof des Stiftes Melk – ein musikalisches Highlight für alle Musikfreunde. Das Repertoire des Ensembles ist ebenso breit gefächert und international wie seine Besetzung, quer durch die Epochen, von der europäischen Renaissance bis zur Südamerikanischen Moderne. www.stiftmelk.at.
Stift Melk | Donnerstag, 13. Juli | 20 Uhr.



© Bettina Scheiber

Sommerkonzerte Stift Melk, Juni bis August 2017

Orgelklänge, große Komponisten wie Mozart, Wolf, Brahms ..., Wienerlieder, bulgarische Rhythmen, Haydns Schöpfung, Jazz und vieles mehr. Die Sommerkonzerte versprechen abwechslungsreiche, erfrischende Musikabende und Matineen in der romantischen Kulisse des Gartenpavillons oder der hochbarocken Melker Stiftskirche.
www.stiftmelk.at. Stift Melk | Juni bis August

19. Juli

Wachauarena – Birdland, Musikrevue um 20.15 Uhr.

20. Juli

Stift Melk – Abenteuer Kunstgeschichte, Familienführung um 16 Uhr mit Pater Martin Rotheneder und Alexander Hauer. Karten unter www.sommerspielemelk.at.

Wachauarena – Bartholomäusnacht, Theater um 20.15 Uhr.

21. Juli

Stadt Melk, Innenstadt, Höfefest ab 18 Uhr. Einige Höfe öffnen bereits zu Mittag.

Wachauarena – Birdland, Musikrevue um 20.15 Uhr.

22. Juli

Stadt Melk, Innenstadt, Höfefest ab 18 Uhr. Einige Höfe öffnen bereits zu Mittag. Sommerspiele organisieren Kinderspiele im Hof der Familie Koller ab 16 Uhr.

Stift Melk, Stiftskirche – Die Schöpfung um 19 Uhr. Oratorium von Joseph Haydn im Rahmen der Vokalwoche Melk 2017, Jubiläumskonzert. Maria Erlacher (Sopran), Johannes Bamberger (Tenor), Stefan Zenkl (Bass), Ensemble Sonare, Orchester Plenum der Vokalwoche Melk, Chor. Dirigent: Heinz Ferlesch.

Wachauarena – Birdland, Musikrevue um 20.15 Uhr.

23. Juli

Wachauarena – Happy Birds, Musikrevue für Kinder ab vier Jahren um 18 Uhr. Mitglieder des Birdland-Ensembles gestalten eine gefiederte Show für Kinder ab vier Jahren mit Singen, Musizieren, Pfeifen, Zwitschern und Tirilieren.

24. Juli

Tischlerei Melk – Kreativwoche, Kinder-camp von Montag, 24. bis Freitag, 28. Juli von 8 – 13 Uhr. Eine Woche lang steht die Tischlerei Melk im Zeichen des kreativen Mitmachens. Für Kinder von 4 – 6 Jahren und von 7 – 10 Jahren.

26. Juli

Wachauarena – Birdland, Musikrevue um 20.15 Uhr.

27. Juli

Wachauarena – Birdland, Musikrevue um 20.15 Uhr.

28. Juli

Stift Melk, Dietmayrsaal – Leben im Hotspot der Religionen, Vortrag von Pater Nikodemus Claudius Schnabel um 18 Uhr. Im Vortrag zu seinem Buch „Zuhause im Niemandsland“ gewährt der Auslandsseelsorger Einblicke in eine Welt der Vielfalt in seinem ganz persönlichen Jerusalem. Voranmeldung unter 02752-54060 bzw. unter office@wachaukulturmelk.at

Wachauarena – Bartholomäusnacht, Theater um 20.15 Uhr.

29. Juli

Wachauarena – Kulturausflug zu den protestantischen Spuren in der Wachau um 14 Uhr. Auf der Fahrt über Maria Laach, Spitz und Krems/Förthöf spricht Gerhard Floßmann über religiöse und machtpolitische Auseinandersetzungen in der Wachau. Infos unter www.sommerspielemelk.at.



© Martina Siebenhandl

Kunst Werk Tage Schallaburg, 5. & 6. August

Der Kunsthandwerksmarkt im Garten der Schallaburg steht zum vierten Mal ganz im Zeichen von Design, Kunst und Schmuck. Über 90 Aussteller werden ihre neuesten Produkte präsentieren. Geboten wird: Keramik, Steinzeug & Porzellan | Schmuckdesign | Textil & Accessoires | Schmieden & Schweißen | Gläserne Werkstätten | Holz & Kunst | Seifensiederei | Wunderbares | Leder & Papier | Kindermode | Acryl, Farben & Pinsel. Der Eintritt zum Kunsthandwerksmarkt ist frei, für die Ausstellung gelten die regulären Eintrittspreise. www.schallaburg.at
Schallaburg | Samstag & Sonntag, 5. & 6. August | 9 – 18 Uhr.



Theatercamp Wachauarena, 2. August

Für Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren: Wenn du schon immer in unterschiedliche Rollen schlüpfen und die Bretter, die die Welt bedeuten, betreten wolltest, bist du hier genau richtig. Und wer weiß: wenn du einmal Theaterluft geschnuppert hast, könnte das der Anfang einer großen Theaterliebe sein. Anmeldung bis 26. Juli unter office@wachaukulturmelk.at oder unter 02752-54060. Wachauarena | Mittwoch, 2. August | 10 Uhr.

Pielachberg, Festplatz – Aufest mit Tanzmusik ab 19.30 Uhr veranstaltet vom Musikverein Melk.

Wachauarena – Bartholomäusnacht, Theater um 20.15 Uhr.

30. Juli

Pielachberg, Festplatz – Aufest mit Fröh-schoppen von 9.30 bis 15 Uhr veranstaltet vom Musikverein Melk.

Stift Melk, Stiftskirche – Ave Jesu, lux serena um 20 Uhr. 15.21 & Orgel & Violine. Werke von Johann Sebastian Bach, Andrea Gabrieli, Anton Heiller mit dem ensemble 15.21, Silva Manfrè, Orgel Florian Wieninger, Violine.

Wachauarena – Birdland, Musikrevue um 20.15 Uhr.

31. Juli

Wachauarena – „La La Land“, Sommerki-no um 21 Uhr.

August 2017

1. August

Wachauarena – Birdland, Musikrevue um 20.15 Uhr.

2. August

Wachauarena – Theatercamp für Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren um 10 Uhr. Kleine Stars schnuppern Theaterluft – mit Präsentation um 16 Uhr.

Wachauarena – Birdland, Musikrevue um 20.15 Uhr.

3. August

Wachauarena – Bartholomäusnacht, Theater um 20.15 Uhr.

4. August

Stift Melk, Gartenpavillon – Ludwig van Beethoven pur um 19 Uhr. Violine & Klavier
Sonaten von Ludwig van Beethoven mit Gert Schubert, Violine und Ines Schüttengruber, Klavier.

Wachauarena – Birdland, Musikrevue um 20.15 Uhr.

5. August

Schallaburg – Kunst Werk Tage von 9 bis 18 Uhr.

Stift Melk, Gartenpavillon – Jazztrio – Amstätter/Deibl/Kammerer/Zöchbauer + special guest um 19 Uhr. Auf den Spuren von Helmut Qualtinger und Gerhard Bronner
Christian Amstätter, Bass- & Posaune
Jakob Deibl, diverse Gitarren und ähnliches
Jakob Kammerer, Schlagwerk, Percussion

Christian Zöchbauer, Tenor- & Posaune
Special guest, Gesang & Texte.

Wachauarena – Bartholomäusnacht, Theater um 20.15 Uhr.

6. August

Schallaburg – Kunst Werk Tage von 9 bis 18 Uhr.

Stift Melk, Gartenpavillon – Another Day in Paradise – sounds familiar um 11 Uhr.

Pop/Jazzlieder in neuem Gewand mit
Magdalena Schweiger, Gesang & Gitarre;
Johannes Schweiger, Gesang & Piano;
Nikolaus Schweiger, Gesang & Percussion.

Stift Melk, Stiftskirche – Dialoge um 20 Uhr. Orgelkonzert – Eine Orgelreise mit
Kompositionen von Jürgen Essl und histori-schen Vorbildern aus Italien, Frankreich und
Norddeutschland mit Josef Schweighofer.

10. August

Wachauarena – Birdland, Musikrevue um 20.15 Uhr.

11. August

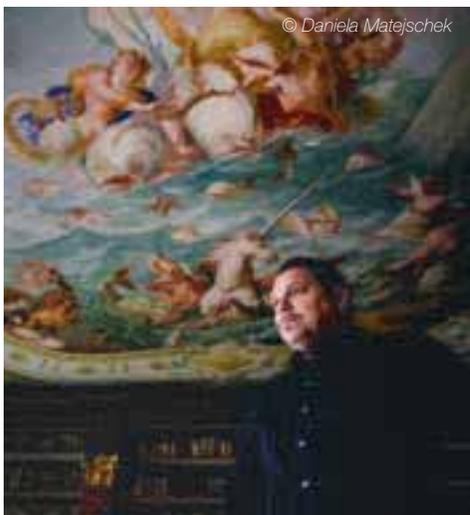
Stift Melk, Gartenpavillon – Soirée française/Éclats de France um 19 Uhr.

Berlioz, Fauré, Poulenc – Drei Generationen
Französische Vokalmusik & Klavier.
Vokalensemble, Ines Schüttengruber,
Klavier; Guillaume Fauchère, Leitung.



frisch geMELKt Stadt Melk, 3. August

Die Malergruppe des Kulturvereins der österreichischen Eisenbahner zeigt in ihrer diesjährigen Ausstellung im Rathaus Melk das heutige Melk – nach dem Abschluss der Bauarbeiten zum Hochwasserschutz. Ergänzt wird die Ausstellung durch Werke aus der Umgebung von Melk. Zu sehen ist die Ausstellung bis Oktober während der Öffnungszeiten des Rathauses. Rathaus Melk | Donnerstag, 3. August | 19 Uhr



© Daniela Matejschek

Benefizkonzert
Stift Melk, 8. September

Der mit dem Stift Melk sehr verbundene Starteror Michael Schade singt für das Sozialprojekt „SanioB“. Kolomanisaal | Freitag, 8. September | 19.30 Uhr.

11. August

Wachauarena – Birdland, Musikrevue um 20.15 Uhr.

12. August

Stift Melk, Gartenpavillon – Pathétique – Junge Talente um 19 Uhr. Klarinette und Klavier und Fagott – Werke von Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven, Franz Liszt, Camille Saint-Saëns, Gioachino Rossini, Michail Iwanowitsch Glinka, Andrea Götsch, Klarinette; Elisabeth Waglechner, Klavier; Achille Dallabona, Fagott.

Wachauarena – Birdland, Musikrevue um 20.15 Uhr.

13. August

Stift Melk, Gartenpavillon – Italienisches Reisebuch um 11 Uhr. Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Robert Schumann. Mit Marie-Antoinette Stabentheiner, Sopran; Gebhard Heegmann, Bariton; Ines Schüttengruber, Klavier.

Stift Melk, Stiftskirche – Orgel zu 4 Händen & Füßen, Orgelkonzert um 20 Uhr. Werke von Ludwig van Beethoven, Johann Georg Albrechtsberger, Josef Labor, Adolf Friedrich Hesse, Gustav Merkel, Jean Langlais, Jon Laukvik mit Nikita Gasser und Florian Neulinger an der Orgel.

14. August

Wachauarena – Birdland, Musikrevue um 20.15 Uhr.



© Helmut Wittmann

Märchen mit Wittmann
Schallaburg, 10. September

Mehmet Dalkilic & Helmut Wittmann erzählen türkisch-österreichisch, frisch und lebendig in zwei Sprachen – verstehen können es alle. Durch seine Narreteien führt der orientalische Schelm Nasreddin Hodscha die eigenen, alltäglichen Verrücktheiten vor Augen. Beginn der ersten Erzählrunde: 13.30 Uhr, Dauer ca. 45 Minuten. Beginn der zweiten Erzählrunde: 16.00 Uhr, Dauer ca. 45 Minuten. Die Erzählrunden sind unabhängig voneinander – es werden zwei verschiedene Geschichten erzählt. Zusätzlich gibt es im Zuge dessen ein spezielles Angebot an Familienrundgängen durch die Ausstellung „Islam“, welches zwischen den Erzählrunden genutzt werden kann: 14.30, 14.45, 15 Uhr. www.schallaburg.at
Schallaburg | Sonntag, 10. September

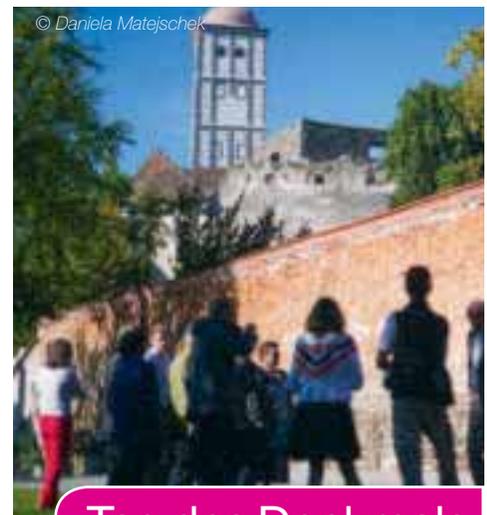
15. August

Stift Melk, Gartenpavillon – Mundart Performance trifft auf Improvisation mit dem Trio à la carte – um 11 Uhr. Pop, Wienerlied, Improvisation mit Liedern vom „FLIAGN und REGENBOGENRUTSCHN“. Erika Foramitti, Gesang; Karl Schweiger, Keyboard & Gesang; Stefan Buxhofer, Trompete & Gesang.

Stift Melk, Stiftskirche – Orgelkonzert zu Mariä Himmelfahrt um 20 Uhr. Werke von Johann Sebastian Bach, Jean Langlais, Thomas Daniel Schlee u. a. mit Ines Schüttengruber an der Orgel.

17. August

Stift Melk, Sommersakristei und Stiftskirche – Orgelreise durch Europa um 16 Uhr. Orgelkonzert & Orgelführung, Werke von Dietrich Buxtehude, Johann Krebs, Niccolò Moretti mit Gustav Auzinger an der Orgel.



© Daniela Matejschek

Tag des Denkmals
Schallaburg, 24. September

Der Tag des Denkmals ist der österreichische Beitrag zu den European Heritage Days. Dieser wird vom Bundesdenkmalamt organisiert und durchgeführt und findet alljährlich am letzten Sonntag im September bundesweit statt. Ziel ist es, die Öffentlichkeit für die Bedeutung des kulturellen Erbes zu sensibilisieren, dieses erlebbar zu machen und Interesse für die Belange des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege zu wecken. Schallaburg | Sonntag, 24. September | 9 – 18 Uhr.

18. August

Stadt Melk, Fischergasse – Fischergassenfest ab 18 Uhr.

Stift Melk, Gartenpavillon – Con fuoco, Violoncello & Klavier um 19 Uhr. Werke von Camille Saint-Saëns, Gaspar Cassado, Manuel de Falla mit Veronika Eber am Violoncello und Ines Schüttengruber am Klavier.

19. August

Stadt Melk, Fischergasse – Fischergassenfest ab 17 Uhr.

Stift Melk, Gartenpavillon – Mein hertz thut alezeit verlangen um 19 Uhr. Sopran & Laute & Harfe. Werke von Ludwig Senfl, Heinrich Isaak, Hans Newsidler u. a. Mit Christina Andersson, Sopran; Magnus Andersson, Laute; Reinhild Waldek, Harfe.

20. August

Schallaburg, Arkadenhof – Live: Golnar Shahyar & Band von 14 bis 16.30 Uhr.

Stift Melk, Gartenpavillon – Vom Kaffee und anderen Verlockungen um 11 Uhr. Sopran & Klavier & Querflöte. Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Hugo Wolf, Johannes Brahms mit Christina Andersson,



© www.heuschreck.at

© Udo Leitner

Lenny

Tischlerei Melk, 28. September

„Lenny, der fliegende Hund“ erzählt die Geschichte der kleinen Jenny, die bei ihrer Tante lebt. Jenny fühlt sich oft ein wenig traurig und von der Welt unverstanden. Deshalb wünscht sie sich nichts sehnlicher als einen Hund. Doch Tante Aurelia erlaubt keinen Hund. Das Schicksal, in Gestalt des zauberhaften Mister Magic, erfüllt eines Tages Jennys Wunsch und schickt ihr einen Hund: Lenny! Ein amüsanter Hunde-Musical voller Temperament und Zärtlichkeit und einer Riesenportion Tierliebe!

www.tischlereimelk.at. Tischlerei Melk | Mittwoch | 28. September | 16 Uhr.

Sopran; Ines Schüttengruber, Klavier;
Sonja Treuer, Querflöte.

Stift Melk, Stiftskirche – Die Sehnsucht betet immer um 20 Uhr. Orgelkonzert mit Werken von Johann Sebastian Bach, Franz Schneider, Flor Peeters. Mit Johannes Zimmerl an der Orgel.

25. August

Stift Melk, Gartenpavillon – Tango & Bulgarische Rhythmen um 19 Uhr. Querflöte & Viola & Klavier. Werke von Astor Piazzolla, Albena Petrovic-Vratchanska u. a. Mit Maria Miteva, Querflöte; Judith McGregor, Viola; Ines Schüttengruber, Klavier.

26. August

Stift Melk, Gartenpavillon – Ensemble Kaleidoskop – Das Wiener Symphoniker Kontrabassquintett um 19 Uhr. Kb5 & Horntrio & Klavier spielen Werke von Johannes Brahms und Johann Nepomuk Hummel

mit Jacqueline Roscheck, Violine; Karl Heinz Krumpöck, Viola; Peter Siakala, Violoncello; Christian Roscheck, Kontrabass; Ines Schüttengruber, Klavier; Markus Obmann, Horn.

27. August

Stift Melk, Gartenpavillon – Posaenklänge im Quartett um 11 Uhr. Werke von Giovanni Gabrieli bis George Gershwin mit Martin Zainzinger, Herbert Stockinger, Andreas Raidl und Christian Amstätter-Zöchbauer.

27. August

Stift Melk, Stiftskirche – Lumières françaises – Französisches Feuerwerk, Orgelkonzert um 20 Uhr. Werke von Charles-Marie Widor, Pierre Du Mage, Jean-Louis Florentz u. a. mit Peter Frisée an der Orgel.

September 2017

2. September

Stadt Melk, Stadtpark – Stadtparkfest ab 15 Uhr.

8. September

Stift Melk, Kolomanisaal – Benefizkonzert für Auro-Danubia um 19.30 Uhr. Mit Michael Schade, Gesang.

10. September

Schallaburg – Märchen mit Wittmann um 13.30 und 16 Uhr. Jeweils 45 Minuten erzählen Mehmet Dalkilic und Helmut Wittmann türkisch-österreichisch in zwei Sprachen Volksmärchen und Schelmengeschichten vom weisen Narren Nasreddin Hodscha.

22. September

Tischlerei Melk – Poetry Slam · Be a Boarder Crosser · um 19 Uhr.

23. September

Stift Melk, Kolomanisaal – Wien – Berlin, Brass-Quintett um 19.30 Uhr. Mit Gabor Tarkövi, Trompete; Guillaume Jehl, Trompete; Thomas Jöbstl, Horn; Dietmar Küblböck an der Posaune und Alexander von Puttkamer an der Tuba.

24. September

Schallaburg – Tag des Denkmals von 9 bis 18 Uhr.

28. September

Tischlerei Melk – „Lenny, der fliegende Hund“, Theater für Kinder mit Theater Heuschreck um 16 Uhr.



Andreas Vitasek
Tischlerei Melk, 5. Oktober

An-
dre-

as Vitasek widmet sich in seinem Stück „Grünmandl oder das Verschwinden des Komikers“ dem Tiroler Kabarettisten, Volksschauspieler und Schriftsteller Otto Grünmandl. www.tischlereimelk.at. Tischlerei Melk | Mittwoch, 5. Oktober | 20 Uhr.

28. September

Tischlerei Melk – Paulus Hochgatterer liest · Der Tag an dem mein Großvater ein Held war · Tischlerei Melk um 20 Uhr.

Oktober 2017

1. Oktober

Tischlerei Melk – Rotary Jazz Brunch mit J@zz.at um 10.30 Uhr.

5. Oktober

Tischlerei Melk – „Grünmandl“, Kabarett mit Andreas Vitasek um 20 Uhr.

7. Oktober

Stadt Melk – Stadtpaziergang mit Niederösterreich GESTALTE(N) von 10 bis 16 Uhr.

Tischlerei Melk – 25 Jahre Funk vom Feinsten & Enthusiasmus pur mit dem Hot Pants Road Club um 20 Uhr.

8. Oktober

Schallaburg – Schmankerlfest von 9 bis 18 Uhr.

12. Oktober

Tischlerei Melk – Das Wechselbällchen, Konzert mit Sophie Rois um 20 Uhr.

13. Oktober

Stadt Melk – Kolomanikirtag ab 9 Uhr.

Stadt-Spaziergang MELK

SA 7.10.2017 | 10 – 16 Uhr

Melk zählt zu den historisch und kulturell wertvollsten Städten Österreichs. Ein Grund für Niederösterreich GESTALTE(N), Melk zum Austragungsort des alljährlich stattfindenden Stadt-Spazierganges zu machen.

Programmhilights

- Stadterkundung der besonderen Art mit über 20 Stationen
- Musikalisches und kulturelles Rahmenprogramm
- Attraktives Kinder- und Familienprogramm
- Für Gemütliche steht der City-Bus zur Verfügung
- Für Abendteuerlustige gibt es günstige Heli-Rundflüge

**Gewinnspiel
mit exklusiven
Preisen!**

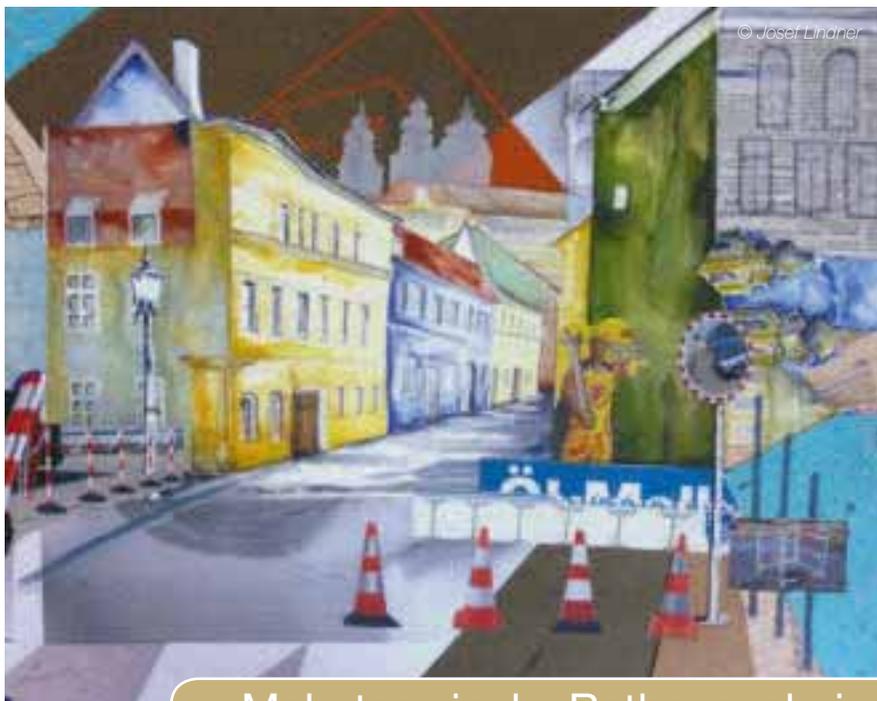
Am Stadtpaziergang Melk unterwegs im Weltkulturerbe...



STADT MELK

GESTALTE(N)

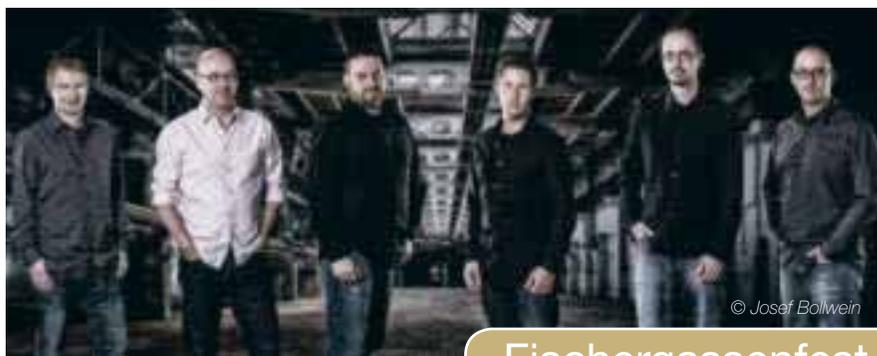
Anzeige



Malertage in der Rathausgalerie

Die Malergruppe des Kulturvereins der österreichischen Eisenbahner zeigt in ihrer diesjährigen Ausstellung im Rathaus Melk die Stadt Melk nach den umfangreiche Hochwasserschutzarbeiten mit dem neu gestalteten Hauptplatz. „Zusätzlich zu den neu angefertigten Werken aus der Stadt Melk werden wir die Ausstellung mit Motiven aus der Wachau ergänzen“, sagt Josef Lindner, Obmann der Malergruppe. Die meisten der 50 ausgestellten Werke sind erst heuer entstanden. Die Mitglieder der Malgruppe sind im Vorjahr nicht zu einer Malreise ins Ausland aufgebrochen. Zu sehen ist die Ausstellung bis Oktober während der Öffnungszeiten des Rathauses.

Rathaus Melk | Donnerstag, 3. August | 19 Uhr (Vernissage)



Fischergassenfest

Der Kinderhilfsverein „Freunde der Fischergasse“ wartet einmal mehr mit einem umfangreichen Programm beim Fest in der Fischergasse in Melk auf. Am Freitag, 18. August werden um 19.30 Uhr die Musiker der Band „Einbahnstraße“ die Bühne betreten. Zwei schlagfertige Schlagzeuger, ein (ein)bahnbrechender Bassist, ein vielsaitiger Gitarrist, eine Pianistin und zwei stimmungswalrige Sängerinnen fabrizieren laut eigenen Angaben „Pop/Rock-Covers jenseits von Gut und Böse“. Ab 21 Uhr spielen „Most Funk Unit“. Der Bogen der vier Profimusiker spannt sich von Funk, Soul und Pop bis hin zum Rock. Am Samstag, 19. August sorgen die sechs Musiker von „On the Roxx“ (am Foto oben) für Stimmung in der Fischergasse. Die sechsköpfige Band aus Niederösterreich bringt seit 2012 Kraft, Emotion und Erinnerung einer ganzen musikbegeisterten Generation zum Ausdruck. Schwerpunkt des Programms sind Rock- und Poptitel der Jahre 1965 bis 1985 sowie ausgesuchte Klassiker der österreichischen Musikszene. Es gibt Grillspezialitäten, Seidl-Bar und hausgemachte Mehlspeisen. Der Eintritt ist frei.

Am Freitag, 18. und Samstag, 19. August jeweils ab 18 Uhr.

Ausstellungen und Feste



Kirchen am Fluss

Die Dauer- ausstellung „Kirchen am Fluss“ im Wachau Info-Center in der Kremser Straße in Melk bietet Einblick in Sakralbauten der Wachau. Viele dieser Bauten sind aus Sicherheitsgründen meist das ganze Jahr über für Besucher nicht zugänglich. Diplomanden des Fotokollegs an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt haben fast alle Bauten fotografiert. Zusätzlich hat Heribert Schacherl virtuelle Panoramen erstellt. Die Ausstellung behandelt auch jene Epoche, in der die Wachau fast geschlossen protestantisch war. Das Entstehen vieler barocker Baudenkmäler und Pilgerstätten in der Wachau lässt sich nämlich über die Geschichte der Gegenreformation besser erklären und begreifen.

www.kirchen-am-fluss.at.

Montag – Samstag 9.30 bis 18 Uhr;

Sonn- und Feiertag 9.30 bis 16 Uhr.

Fotoservice

Fotos von den Veranstaltungen in der Stadt Melk gibt es unter www.stadt-melk.at/fotos – Jetzt neu mit der Löwenpost online zum Nachlesen.

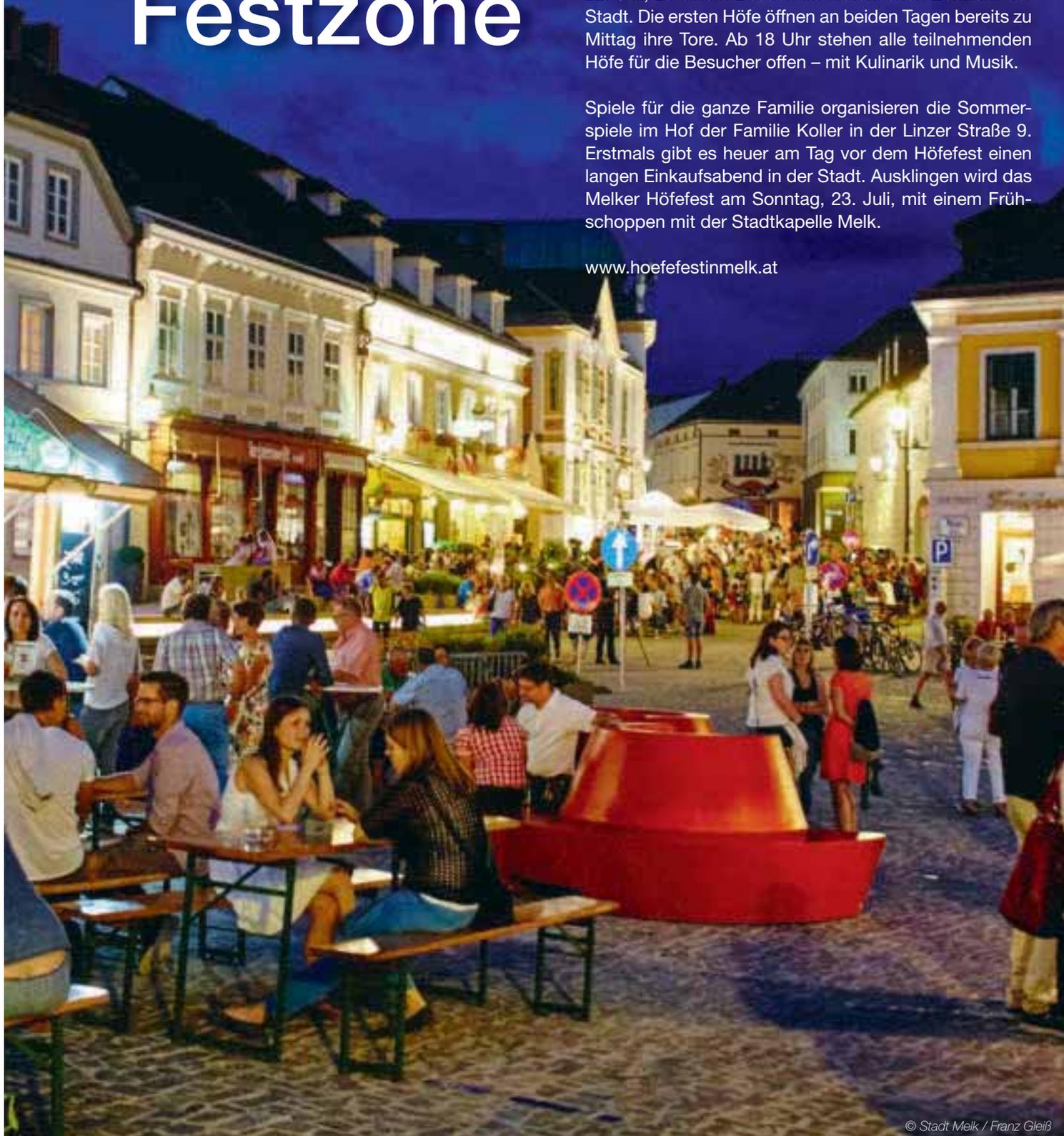
Innenstadt wird zur Festzone

Beim Höfefest am 21. und 22. Juli wird die Melker Innenstadt zum Festgelände. Die ersten Höfe öffnen zu Mittag.

Von ihren schönsten Seiten zeigt sich die Stadt Melk alljährlich mitten im Sommer beim Höfefest. 30 Höfe und Hotspots laden am Freitag, 21. Juli, und Samstag, 22. Juli, zu einem Besuch im historischen Zentrum der Stadt. Die ersten Höfe öffnen an beiden Tagen bereits zu Mittag ihre Tore. Ab 18 Uhr stehen alle teilnehmenden Höfe für die Besucher offen – mit Kulinarik und Musik.

Spiele für die ganze Familie organisieren die Sommer-spiele im Hof der Familie Koller in der Linzer Straße 9. Erstmals gibt es heuer am Tag vor dem Höfefest einen langen Einkaufsabend in der Stadt. Ausklingen wird das Melker Höfefest am Sonntag, 23. Juli, mit einem Frühschoppen mit der Stadtkapelle Melk.

www.hoefefestinmelk.at



© Stadt Melk / Franz Gleiß

**KULTUR
RAUM GEBEN.
WIR SCHAFFEN DAS.
DIE NIEDERÖSTERREICHISCHE
VERSICHERUNG.**



Die Niederösterreichische
Versicherung

www.nv.at

Wir schaffen das.

*Es wuente mich,
So is nit hier gweßn wer.*

„Es reuete mich, so ich nit hier gweßn wer.“

Maria Theresia, 1743

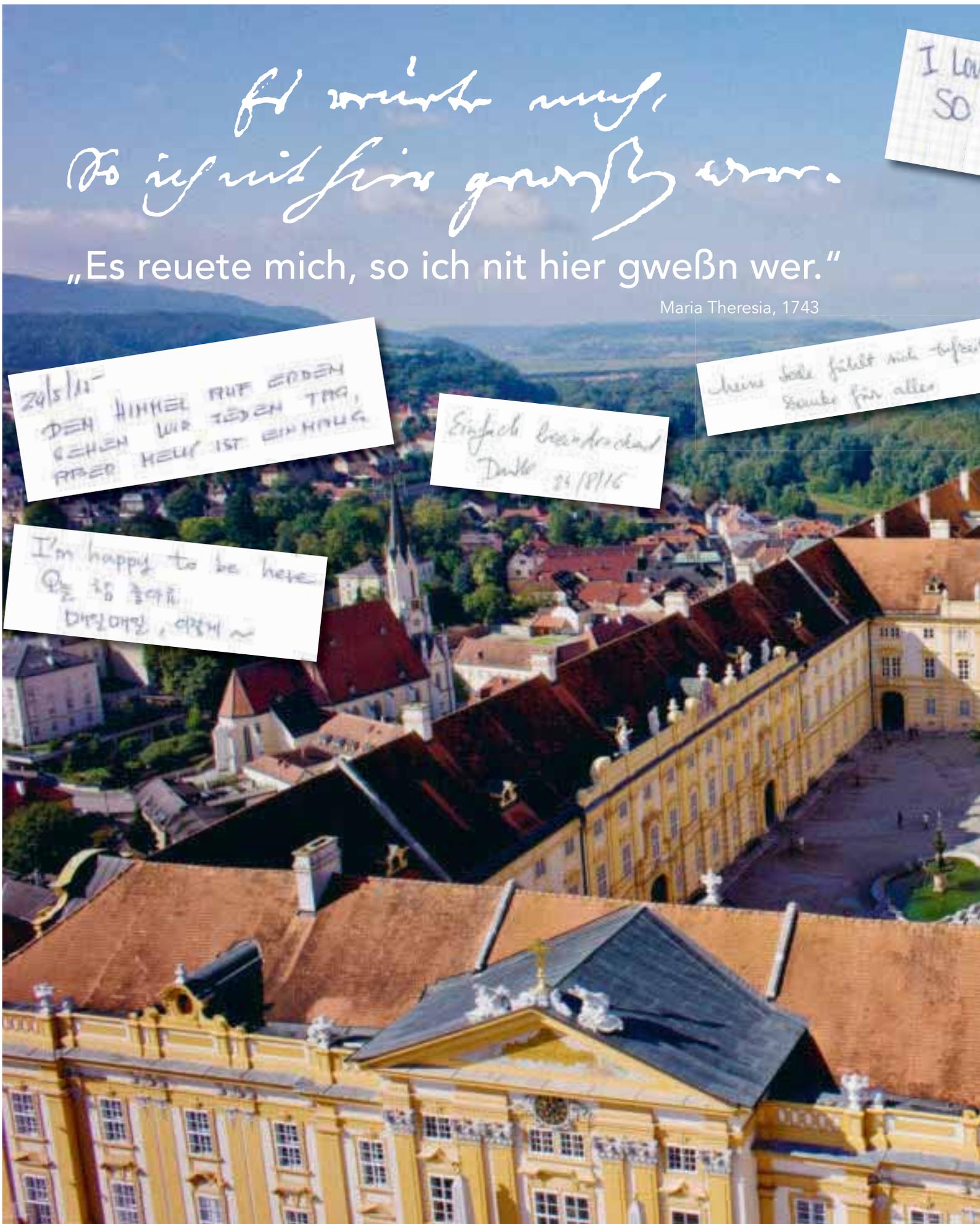
I Love
SO

Zu'st
DEN HIMMEL RUF ERDEN
SEHEN WIR TÄGEM TAG,
ABER HEUT IST BIR HAUG

Einfach beeindruckend
Danke 24/10/16

Meine Seele fühlt mich tiefen
Danke für alles

I'm happy to be here
오늘 정말 좋았어
대단해요, 사랑해요 ~



THIS PLACE
Awesome
Jennifer* USA

Beautiful Church! Perfect Scenery

I enjoyed every single moment in this
fascinating place
God bless you all ☺



**STIFT
MELK**

BENEDIKTINERKLOSTER

Es reuete mich, so ich nit hier gwesen wär. Mit diesen Worten verabschiedete sich Maria Theresia nach ihrem Besuch 1743 vom Konvent des Stiftes Melk. Auch heute ist Stift Melk ein gefragtes Ausflugsziel. Das im Jahr 1089 gegründete Benediktinerkloster zählt zu den meist besuchten Ausflugszielen Österreichs und ist mit seinem prachtvollen barocken Bau-Ensemble ein international bekanntes Wahrzeichen für die Wachau und Österreich. Jährlich kommen Besucher aus aller Welt in das einzigartige barocke Welterbe.

Neben der touristischen Bekanntheit gilt Stift Melk aber auch als regionales Zentrum der Kultur, Bildung und des Glaubens. Mehr als 900 Jugendliche besuchen täglich das Stiftsgymnasium und bereichern das historische Gebäude mit junger Lebensfreude.

Stift Melk kann täglich besichtigt werden. Ein Rundgang durch das Welterbe umfasst die Kaiserstiege, den Kaisergang, das Stiftsmuseum, den Marmorsaal, die Altane, die Stiftsbibliothek und die Stiftskirche, den Stiftspark mit dem barocken Pavillon und vielen weiteren Akzenten (Mai bis Oktober), die Nordbastei mit dem Wachaulabor und der Aussichtsterrasse, die Mineraliensammlung (Mai bis Oktober) sowie Sonderausstellungen.

Sonderausstellungen



© Brigitte Kobler

Maria Theresia

Von Anfang an bestand ein enges Verhältnis zwischen dem Kaiserhaus in Wien und dem Stift Melk. So beehrte Maria Theresia (1717 – 1780) das Kloster dreimal mit ihrem Besuch: am 3. und 4. Juli 1743 nach der Krönung zur böhmischen Königin in Prag auf der Reise nach Wien per Schiff auf der Donau, am 15. und 16. September 1745 „privat“ auf der Durchreise anlässlich der Kaiserkrönung von Franz Stephan von Lothringen und 1764, als sie ihrem Sohn Joseph II. nach der Krönung in Frankfurt entgegenreiste und der Hof hier in Melk das Osterfest feierte. Ein Portrait der Kaiserin, Porzellangeschirr, ein Diorama, das den Empfang der Kaiserin im Stift Melk zeigt und Teile des Maria Theresienornats zeugen von ihren Besuchen.



© Stiftsgymnasium Melk

Das Farbstift

Die von Schülern des Stiftsgymnasiums in Zusammenarbeit mit den Handwerksbetrieben des Stifts und Lehrkräften gestaltete Farbstift-Ausstellung vermittelt in verschiedenen Farbräumen Information über die physikalischen und biologischen Grundlagen des Farbsehens, die Rolle der Farbe in der Mode, der Werbung und in den verschiedensten Bereichen der Kunst. Vor allem aber sind die Besucher eingeladen, sich in vielen interaktiven Stationen kreativ und spielerisch mit dem Thema Farben auseinanderzusetzen. Geöffnet ist täglich. Eine Eintrittskarte für die Stiftsbesichtigung oder den Stiftspark ist erforderlich.



© Brigitte Kobler

Verzweigtes Erinnern

Die Sonderausstellung in der Säulenhalle zeigt Werke vom niederösterreichischen Künstler Helmut Krumpel und dem in Norwegen lebenden aus Österreich stammenden Künstler Herbert Thoma. Die beiden Kunstschaffenden kennen sich seit Studententagen und die Kunst führt die beiden Freunde jetzt im Stift Melk wieder zusammen. Objekte, Malerei, Mappenwerke, Tempera und Zeichnungen in verschiedensten Formaten von überdimensional bis sehr klein, in einer teils sehr impulsiven Farbenpracht erwarten die Besucher bei freiem Eintritt täglich in der Säulenhalle des Stiftes. Zu sehen täglich von 9 bis 16 Uhr, bis 31. Dezember 2017.



© Josef F. Sochurek

Cruz

Der Künstler Josef Friedrich Sochurek setzt sich bei dieser Sonderausstellung im kleinen Barockkeller mit dem Thema Kreuz auseinander. Die Kreuzsymbolik sieht Sochurek als besondere Herausforderung. Angeregt durch interessante Diskussionen näherte sich der Künstler dem Motiv des Kreuzes nun vielschichtig an und fokussierte das Kreuz auf drei Ebenen. Das Kreuz als weltweites Symbol, dessen Bedeutung unterschiedliche Bereiche des Lebens und der Kunst durchdringt, definiert nur durch eine vertikale und horizontale Linie. Das Kreuz im europäisch-kulturgeschichtlichen Kontext – das wesentliche und starke Zeichen des Christentums. Das Kreuz als Feindbild von immer mehr Gruppierungen. Geöffnet ist die Ausstellung täglich von 9 bis 16 Uhr bei freiem Eintritt bis 31. Dezember 2017.



© Brigitte Kobler

Mittelvitrine Bibliothek

Highlights aus dem Bibliotheksbestand rund um die verschiedenen „17er-Jubiläen“: Der „letzte Ritter“, Kaiser Maximilian I., ist höchstpersönlich zu Gast im Kloster, P. Stephanus Burkhardi beendet seine Arbeiten am nagelneuen Bibliothekskatalog (1517), P. Hilarius, ein ehemaliger Diener Martin Luthers, erzählt vom Zusammenleben mit seinem früheren Herrn, der spätere Abt Rainer von Landau berichtet von seiner Italienreise (1617), die Brüder Pez forschen in Klosterbibliotheken (1717), Abt Adrian Pliemel huldigt Maria Theresia, und Albrecht Dürers berühmtes Werk über Befestigungsanlagen verweist auf die Landesausstellung 2017 im Schloss Pöggstall.

Konzerte im Sommer

Gartenpavillon, Kolomanisaal, Prälatenhof und Stiftskirche werden zur Bühne.

Orgelklänge, große Komponisten wie Mozart, Wolf, Brahms ..., Wienerlieder, bulgarische Rhythmen, Haydns Schöpfung, Jazz und vieles mehr.

Den ganzen Sommer über gibt es im Welterbe Stift Melk abwechslungsreiche Konzerte. Orchester, Solisten, Ensembles präsentieren an einzigartigen Schauplätzen wie Gartenpavillon, Kolomanisaal, Prälatenhof oder Stiftskirche ihr musikalisch exquisites Programm.

Die Militärmusik Niederösterreich startet am 1. Juni den Konzertsommer mit musikalischen Highlights. Erfrischende Blasmusik erwartet Sie in der einzigartigen Atmosphäre des Prälatenhofes.

Für weitere schöne Musikabende sorgen zum Beispiel das bereits zur Tradition gewordene Sommerkonzert des Waidhofner Kammerorchesters unter der Leitung von Wolfgang Sobotka oder das schwungvolle Open-Air-Konzert des European Brass Ensembles. Die Schöpfung von Joseph Haydn oder ein Benefizkonzert von Michael Schade sowie die Konzerte im August in der romantischen Kulisse des Gartenpavillons und der hochbarocken Stiftskirche stehen am Programm.



© Musikhaus Schagerl

Ein Tagesausflug auf die Schallaburg

Die Schallaburg widmet sich in jährlich wechselnden Ausstellungen aktuellen Fragen unserer Zeit. Das Zusammenspiel von gegenwartsorientierten Ausstellungen, historischem Ambiente und weitläufigem Schlossgarten macht die Schallaburg zum Lieblingsplatz, der in Erinnerung bleibt!

Anreise leicht gemacht

Ob mit Bahn & Bus oder dem Auto – die Schallaburg ist von Wien und Linz einfach und schnell erreichbar. Liegt sie doch nahe an der West(auto)bahn und doch direkt in der Natur!

TIPP!

Am besten lassen sich die Ausstellungen auf einem geführten Rundgang erleben.

Mehr dazu auf www.schallaburg.at

Ausstellungen am Puls der Zeit

Gegenwartsorientierte Ausstellungen beleuchten mit einem neugierigen Blick aktuelle Themen unserer Gesellschaft: interkulturelle Begegnungen, Freiheit und Bildung rücken 2017 in den Mittelpunkt. Die Ausstellung „ISLAM“ und die Sonderausstellung „Freyheit durch Bildung. 500 Jahre Reformation“ schaffen Räume für lebendigen Austausch!



© Martina Siebenhandl, Rita Newman

schallaBURGGESCHICHTEN

Das tausendjährige, architektonische Gesamtkunstwerk erzählt unzählige, spannende Geschichten! Einfach den Media-guide im Shop ausborgen und mit den schallaBURGGESCHICHTEN auf eigene Faust das Schloss erkunden. Lassen Sie sich an Orte der Schallaburg führen, die Sie sonst nicht gesehen hätten!



Wissen macht hungrig

Das Schlossrestaurant serviert regionale Küche – am besten einen gemütlichen Platz in der Sonne suchen und den Ausblick auf den beeindruckenden Arkadenhof genießen.



Ausklang im Schlossgarten

Damaszenerrosen, seltene Tulpenarten, Gewächse, die zur Bauzeit des Schlosses erstmals nach Europa kamen: Der weitläufige Schlossgarten, der den berühmten italienischen Renaissancegärten nachempfunden ist, lädt im Schatten der Apfelbäume zum Entspannen, Lesen und Verweilen ein: der ideale Ort, den Tag ausklingen zu lassen!



INFORMATION & KONTAKT

18. März – 5. November 2017

Ausstellung:
ISLAM

Sonderausstellung:
Freyheit durch Bildung
500 Jahre Reformation

Mo – Fr 9 – 17 Uhr
Sa, So u. Feiertag 9 – 18 Uhr
02754-6317-0, www.schallaburg.at

ÖFFENTLICHE ANREISE

Die Wachaulinie 1 (WL1) fährt täglich vom Bahnhof Melk zur Schallaburg und retour.

ab Bahnhof Melk 08.35 / 12.30 / 16.50
ab Schallaburg 12.15 / 13.20 / 17.20

FAMILIENZEIT AUF DER SCHALLABURG

Familienausflug auf die Schallaburg heißt, in entspannter Atmosphäre gemeinsam Zeit zu verbringen. Das Angebot reicht vom 35 Meter Kletter-Drachen bis zum Familienrundgang u.v.m:

BOGENSCHIESSEN

Kostenlos und für alle ab 7 Jahren. An Sam-, Sonn- und Feiertagen um 13.00, 14.00, 15.00 und 16.00 Uhr

FAMILIENRUNDGANG

Geführte Familienrundgänge für die Ausstellung „ISLAM“ Sonn- und Feiertage, 14.30 Uhr, Dauer: ca. 60 Min.

VERANSTALTUNGEN

5. – 6. 8. KUNST WERK TAGE
10. 9. Märchen mit Wittmann



ISLAM

Noch bis 5. November präsentiert die Schallaburg die Ausstellung ISLAM. Im Fokus der Ausstellung stehen muslimische Kulturen in Österreich und das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher religiöser und kultureller Tradition. Dabei rückt jene Religion in den Mittelpunkt, die oft im Widerspruch zur europäischen Gesellschaft gesehen wird: der Islam.

Der Islam dominiert den aktuellen Diskurs über Religion und Kultur; Themen wie Migration, Flucht und Terror, Grenzen und Toleranz, sichtbare Codes wie Kleidung, Rollenbilder zwischen Mann und Frau.

Ausgangspunkt sind lebendige Begegnungsräume von heute: Anhand vertrauter Situationen im täglichen Zusammenleben werden in acht Kapiteln u. a. in *bewohnt*, *besprochen* oder *bekleidet* aktuelle Fragen, historische Entwicklungen und unterschiedliche Sichtweisen in den Mittelpunkt gerückt. Sie laden zu einer vertieften kulturellen Begegnung ein.

Die Gäste erfahren den ISLAM sowohl an Exponaten als auch durch räumliche Erfahrungen. Die Besucher sind immer wieder eingeladen, interaktiv ihre Stimme, ihre Meinung abzugeben.

Die Ausstellung ISLAM verfolgt den Ansatz, aktuelle Fragen mit historischen Objekten und Entwicklungen zu verknüpfen. Vertraute Themen und Situationen des täglichen Umgangs, des Zusammenlebens oder Nebeneinander-her-Lebens werden als Begegnungszonen, als Erfahrungsräume definiert: Eingebettet in größere Zusammenhänge laden diese ein

über eigene Bilder, Klischees, Urteile, über Ängste und tatsächliche Schwierigkeiten im gegenseitigen Zusammenleben nachzudenken und den Dialog zu fördern.

Die Ausstellungsgestaltung meidet den Weg der Gegenüberstellungen hin zu einem Fokus der Vielsichtigkeit – es gibt mehrere Perspektiven, die immer unterschiedliche Ebenen gleichzeitig betrachten.

Es gibt nicht die eine muslimische Sichtweise und wie wir damit umgehen sollen. Die Stimmen sind vielfältig. Orientierung bietet der Dialog.

500 Jahre Reformation

Mit der Sonderausstellung „Freyheit durch Bildung 500 Jahre Reformation“ erinnert die Schallaburg an den Thesenanschlag von Martin Luther am 31. Oktober 1517. Die Ausstellung beleuchtet zentrale Fragestellungen der Reformation und deren Auswirkung.

Im 500. Jubiläumsjahr der Reformation widmet sich die Schallaburg den Bildungsidealen der Reformationszeit. Hans Wilhelm von Losenstein, protestantischer Herr der Schallaburg, begründete im 16. Jahrhundert die „Hohe Schule“ zu Loosdorf, die durch ihr innovatives reformpädagogisches Konzept hervorstach.

Er machte damit die Schallaburg und die umliegende Region zu einem Vorzeigeprojekt und Zentrum für Wissensaustausch und Neugierde. Ein ausgewogener Stundenplan, individuelle Förderung und Rücksichtnahme auf die persönliche Entwicklung sind nur ein paar ihrer zentralen Ideen.

„Freyheit durch Bildung“ scheint heute kaum weniger aktuell als damals. Welche Rolle spielt Bildung für einen verantwortungsvollen Umgang mit den Freiheiten, die wir genießen? Und wie steht es umgekehrt um den freien Zugang zu Bildung? Freiheit verlangt Verantwortung, Verantwortung verlangt Bildung. Die Sonderausstellung begibt sich damit auf eine Spurensuche in ein wichtiges und allzu oft vergessenes Kapitel niederösterreichischer Geschichte.



© Helmut Lackinger



© Martina Siebenhandl

Gesamterlebnis Schallaburg

Die Schallaburg versteht sich als Ausstellungshaus und als Begegnungsraum. Gezeigt werden Themenausstellungen, die Menschen bewegen. Im Zentrum stehen die Begegnung und der Dialog – im Jahr 2017 mit der Ausstellung ISLAM. Den Hintergrund des Dialogs und der Vermittlung bilden historisch gewachsene gesellschaftliche Zusammenhänge. www.schallaburg.at

„Themen aufgreifen und Fragen aufwerfen vor dem Hintergrund unserer Gesellschaft sind das Ziel der Schallaburg als Ausstellungszentrum und als Teil eines Begegnungsraums.“
Kurt Farasin, künstlerischer Leiter der Schallaburg

Sommerspiele Melk

Theater, Musikrevue und
Rahmenprogramm. Seiten 5 bis 8.
www.sommerspielemelk.at

Stadt Melk

Platz für Kunst und für Feste.
Seiten 10, 11, 21, 22 .
www.stadt-melk.at

Stift Melk

Ausstellung und
Sommerkonzerte.
Seiten 24 bis 27.
www.stiftmelk.at

Schallaburg

„ISLAM“ und „Freyheit
durch Bildung – 500
Jahre Reformation“
Seiten 28 bis 31.
www.schallaburg.at

